

## APPS - Patient-als-Partner-Ansatz in der Gesundheitsversorgung

### Zusammenfassung

Das Projekt „Der Ansatz vom Patienten als Partner im Gesundheitswesen“ (APPS) möchte die Qualität der Krankenpflege und der Vorbeugung verbessern; und die Partnerschaft zwischen Patienten und Fachkräften aus dem Gesundheitswesen (während der Betreuung des Patienten) in den vier Ländern der Großregion zu fördern. Das Projekt hat sich also zum Ziel gesetzt mit Hilfe des „Ansatzes vom Patienten als Partner im Gesundheitswesen“ systematische Lösungen zu entwickeln, die insbesondere kulturelle Aspekte, die Organisationen und die jeweiligen Regeln des Pflege- und Gesundheitssystems berücksichtigen.

Konkret bedeutet dies, dass wir wissenschaftliche Forschung betreiben, Patientenkomitees mobilisieren, Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen sowie Patienten sensibilisieren und neue Technologien bewerten werden.

Das Projekt wird folgendes hervorbringen:

- Eine Definition, sowie ein gemeinsamer konzeptueller Rahmen des APPS in der Großregion.
- Empfehlungen, um die Einführung des APPS möglich zu machen.
- Eine Analyse der Aktivitäten des APPS, sowie der bereits existierenden Maßnahmen in der Großregion.
- Ein grenzüberschreitendes Netzwerk der Patientenkomitees.
- Innovative Lösungen, die neue Technologien nutzen (z.B. E-Gesundheit, M-Gesundheit), um die Einführung des APPS zu erleichtern.
- Ein berufliches Weiterbildungsprogramm, um die Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen für den APPS zu sensibilisieren.

### Projektpartnerschaft

Federführender Begünstigter: Université de Liège

Projektpartner:

- Université du Luxembourg
- Université de Lorraine
- Centre Hospitalier Régional Universitaire de Nancy (CHRU Nancy)

**Spezifisches Ziel 6: Verbessertes abgestimmtes Angebot im Bereich Gesundheit und Vorsorge**

**Prioritätsachse 3: Verbesserung der Lebensbedingungen**

- LORDIAMN (Laboratoire Nutrition et Maladies Métaboliques Faculté de Médecine – Université de Lorraine)
- Centre Hospitalier de Luxembourg
- Universität Trier
- Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Strategische Projektpartner:

- Centre hospitalier universitaire de Liège (CHU)

## Coût et durée du projet

**Kosten des Projekts:**

Gesamtkosten: 3.918.903,10 EUR

EFRE-Betrag: 2.351.341,85 EUR

EFRE-Fördersatz: 60 %

**Projektlaufzeit:** 01.01.2017 – 31.12.2019

## Zusätzliche Informationen

Andere genehmigte Projekte des gleichen spezifischen Ziels:

- Derzeit gibt es keine anderen genehmigten Projekte des gleichen spezifischen Ziels

**Spezifisches Ziel 6: Verbessertes abgestimmtes Angebot im Bereich Gesundheit und Vorsorge**

**Prioritätsachse 3: Verbesserung der Lebensbedingungen**